

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 96 (1978)

Heft: 288

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A.Z.
3000 BERN IHerrn / Frau / Fräulein / Firma
SCHWEIZERISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
3003 BERN

3003

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ (031) 61 22 21
Preise: Kalenderjahr Fr. 40.–, halbj. Fr. 24.–, Ausland Fr. 50.– jährlich
Insertate: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, pro mm 46 Rp., Ausland 52 Rp.
Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ (031) 61 22 21
Prix: Année civile 40 fr., un semestre 24 fr., étranger 50 fr. par an
Insertions: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, le mm 46 cts, étranger 52 cts
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

N° 288 – 3793

Bern, Freitag, 8. Dezember 1978
Berne, vendredi, 8 décembre 1978

96. Jahrgang
96^e année

N° 288 – 8. 12. 1978

Inhalt – Sommaire – Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister – Registre du commerce – Registro di commercio

Kantone – Cantons – Cantoni

Zürich, Bern, Schwyz, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn,
Basel-Stadt, Basel-Landschaft, St. Gallen, Graubünden, Valais,
Neuchâtel, Genève.

Abhanden gekommene Werttitel – Titres disparus – Titoli smarriti

Andere gesetzliche Publikationen – Autres publications légales – Altre pubblicazioni legali

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergerber.

Liquidations-Schuldeneruf – Liquidation et appel aux créanciers.

Appel aux créanciers par suite de fusion.

Diffida ai creditori.

Öffentliches Inventar.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Lohnanstieg und leichter Rückgang der Arbeitszeit im 3. Quartal 1978 –
Augmentation des salaires et légère réduction de la durée du travail au
3^e trimestre de 1978.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister
Registre du commerce
Registro di commercio

Zürich – Zurich – Zurigo

28. November 1978.
Gubler Bau AG, in Affoltern a. A., Zeughausstrasse 11, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 24. 11. 1978. Zweck: Projektierung und Ausführung von Planier- und Belagsarbeiten jeder Art sowie Projektierung, Ausführung, Pflege und Unterhalt von Sport- und Gartenanlagen, kann sich an anderen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben, verwalten und veräußern. Grundkapital: Fr. 50 000. 50 Namenaktien zu Fr. 1000, voll liberiert. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Mitglieder des VR mit Einzelunterschrift: Heinrich Gubler, von Mettmenstetten und Illnau, in Affoltern a. A., Präsident; Esther Gubler, von Mettmenstetten und Illnau, in Affoltern a. A., und Armin Hintermüller, von Adliswil und Hettlingen, in Affoltern a. A.

28. November 1978.

Wiba Electronic AG, in Zürich. Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Münchhaldenstrasse 42, Zürich 8. Statutendatum: 21. 11. 1978. Zweck: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit elektronischen und elektrischen Geräten und Einzelteilen, sowie Kauf, Vertrieb und Verkauf von verwandten Produkten. Die Gesellschaft kann sich an anderen Industrie- und Handelsunternehmen beteiligen; kann auch Liegenschaften erwerben und veräußern. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: SHAB oder brieflich. Einziges Mitglied des VR: Werner Imholz, von Büschwil, in Zürich, mit Einzelunterschrift. Einzelprokura führt Gertrud Imholz, von Büschwil, in Zürich.

28. November 1978.

Berana Data Service AG, in Zürich 1, Waisenhausstrasse 4, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 20. 11. 1978. Zweck: Erstellung, Anwendung und kommerzielle Auswertung von Programmen der elektronischen Datenverarbeitung für Wissenschaft, Technik, Administration und Sport sowie Aufbau und Betrieb eines diesbezüglichen EDV-Zentrums; kann sich bei anderen Unternehmen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten. Grundkapital: Fr. 200 000, voll liberiert, 100 Namenaktien zu Fr. 100 und 19 Inhaberaktien zu Fr. 10 000, letztere Prioritätsaktien mit kumulativer Vorzugsdividende nach Massgabe der Statuten. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: Oskar Zurflüh, von Zürich und Trub, in Zürich, mit Einzelunterschrift.

28. November 1978.

Wideg AG, Wohnungsgestaltung, in Gossau, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Industrie. Statutendatum: 20. 11. 1978. Zweck: Wohnungsgestaltung sowie Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Möbeln; kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, einschliesslich Erwerb, Unterhalt und Verkauf von Immobilien und Grundstücken. Grundkapital: Fr. 50 000, mit Fr. 20 000 liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Elisabeth Widrig, von Bad Ragaz, in Gossau ZH.

28. November 1978.

Atlanta AG, in Zürich 1, Überbauung von Grundstücken (SHAB Nr. 168 vom 22. 7. 1974, S. 2014). Die Generalversammlung vom 20. 11. 1978 hat die Statuten geändert. Zweck der Gesellschaft ist nun die Fabrikation von und Handel mit Bekleidungen aller Art sowie Beteiligung an gleichartigen oder verwandten Unternehmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Dr. Richard Bühler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neue Mitglieder des Verwaltungsrates sind Alfred Mumenthaler, von Murgenthal und Zürich, in Zürich, Präsident und Delegierter, mit Einzelunterschrift, und Lilli Kallen, von Frutigen, in Zürich, ohne Zeichnungsbefugnis. Neuer Direktor mit Einzelunterschrift ist Tomá Laurent, australischer Staatsangehöriger, in New South Wales (Australien). Neue Adresse: Staatsstrasse 83, in Zürich.

28. November 1978.

Zübewag Bewachungs-Aktiengesellschaft, in Zürich II (SHAB Nr. 76 vom 31. 3. 1976, S. 887). Werner Weilenmann aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Neue Mitglieder des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Peter Müller, von Zürich und Siblingen, in Zürich, Präsident, und Pierre Rochat, von Croy, in St-Prex; Edith Gugelmann hat nicht mehr Einzelprokura, sondern Kollektivprokura zu zweien. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Hans Peter Diethelm, von Hefenhofen, in Rueschlikon. Das Aktienkapital ist nun voll liberiert.

28. November 1978.

Jönköpings Linnefabrik Export AG, in Horgen, Textilien (SHAB Nr. 191 vom 17. 8. 1976, S. 2369). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 10. 11. 1978 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Jönköpings Linnefabrik Export AG in Liquidation** durchgeführt. Liquidator ist Alois Weiss, von Zug, in Horgen; er führt Einzelunterschrift. Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Carl H. Helte, Hans Brühlmann und Elvira Surber sind erloschen.

28. November 1978.

Créations «Jacques Fath» SA, in Volketswil (SHAB Nr. 168 vom 21. 7. 1978, S. 2297), Statuten am 24. 10. 1978 geändert. Die Firma lautet neu **Ermar AG**. Neue Umschreibung des Zwecks: Import, Fabrikation und Vertrieb von Textilien; kann Liegenschaften und Grundstücke erwerben, sich an bestehenden oder neu zu gründenden Unternehmen beteiligen, diese finanzieren.

28. November 1978.

Rollfabrik Rueschlikon AG, vormals Kopex AG, in Rueschlikon, Fabrikation und Vertrieb von Neuheiten aller Art usw. (SHAB Nr. 45 vom 23. 2. 1977, S. 604). Dr. Georg Adank aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Edgar Bannwart, von Zürich, in Utikon.

28. November 1978.

Säntis Telefilm AG, in Illnau-Effretikon, Fernsehfilme usw. (SHAB Nr. 217 vom 17. 9. 1974, S. 2515). Hugo Schrepfer aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Andreas Schrepfer, von Obstalben, in Filzbach. Neue Adresse: Weiherstrasse 16, c/o Koordinator Treuhand- und Revisions-AG.

28. November 1978.

Teppich- und Vorhang-Verkaufs-AG, in Illnau-Effretikon (SHAB Nr. 166 vom 19. 7. 1974, S. 1994). Hugo Schrepfer und Alice Schrepfer aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Andreas Schrepfer, von Obstalben, in Filzbach. Neue Adresse: Weiherstrasse 16, c/o Koordinator Treuhand- und Revisions-AG.

28. November 1978.

Fiho AG, in Zürich 6, Immobilien (SHAB Nr. 19 vom 24. 1. 1978, S. 222). Dr. Armando Pedrazzini aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Neues Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Erwin Studer, von Niederried bei Interlaken, in Zollikon.

28. November 1978.

G. Blatti AG, in Adliswil, Betrieb eines Metallspritz- und Emailierwerkes usw. (SHAB Nr. 129 vom 6. 6. 1978, S. 1777). Statuten am 30. 5. und 13. 7. 1978 geändert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 oder mehreren Mitgliedern.

28. November 1978.

Restaurant- & Hotel-Betriebs AG, in Zürich 7 (SHAB Nr. 260 vom 6. 11. 1978, S. 3425). Die eidgenössische Steuerverwaltung hat der Löschung zugestimmt. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

28. November 1978.

Robert Spleiss AG, in Zürich 7, Hoch- und Tiefbauten (SHAB Nr. 246 vom 20. 10. 1976, S. 2967). Neues Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Wolfgang Strebel, von Zürich, in Hombrechtikon.

28. November 1978.

Hotel Grüneke AG in Liquidation, in Zürich 4, durch Konkurs aufgelöste Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 8 vom 11. 1. 1977, S. 85). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird gemäss Art. 66 Abs. 11 HRRegV von Amtes wegen gelöscht.

28. November 1978.

Auto-Service-Sales- and Parts AG in Liquidation, in Zürich 8, durch Konkurs aufgelöste Aktiengesellschaft; Automobile und Automobilzubehörsgegenstände (SHAB Nr. 305 vom 29. 12. 1977, S. 4125). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird gemäss Art. 66 Abs. 11 HRRegV von Amtes wegen gelöscht.

28. November 1978.

Jasmina Kindermode AG, in Bülach (SHAB Nr. 291 vom 12. 12. 1977, S. 3962). Über diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Bülach vom 26. 10. 1978 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

28. November 1978.

Trinec AG, in Zürich 8, Ingenieurbüro (SHAB Nr. 152 vom 3. 7. 1978, S. 2081). Über diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 31. 10. 1978 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

28. November 1978.

Escratura AG, in Zürich 8, Fotosetzerei (SHAB Nr. 172 vom 26. 7. 1976, S. 2130). Franz Koller ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans-Jörg Heiniger, Mitglied des VR, ist nun Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift.

28. November 1978.

Josef Kreuzer AG, in Zürich 10, Artikel der Schreibgeräte- und Schreibwarenbranche (SHAB Nr. 124 vom 31. 5. 1978, S. 1709). Neue Adresse: Hermettschloosstrasse 75, Zürich 9.

28. November 1978.

Siber Hegner & Co, Aktiengesellschaft, in Zürich 1, Dienstleistungen im Zusammenhang mit Unternehmensführung (SHAB Nr. 268 vom 15. 11. 1978, S. 3536). Ralph H. Gautier, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, wohnt nun in Küssnacht.

28. November 1978.

Hermann Bühler & Co Aktiengesellschaft, in Winterthur 1, Baumwollspinnerei (SHAB Nr. 93 vom 22. 4. 1977, S. 1282). Neuer Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien: Henry Keller, seine Prokura ist erloschen.

28. November 1978.

Taurus Baumaschinen AG, in Dübendorf (SHAB Nr. 14 vom 18. 1. 1973, S. 155). Romano Ghisletta, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Schaffhausen.

28. November 1978.

Hogros AG in Liquidation, in Zürich, Möbel und andere Innenrichtungsgegenstände (SHAB Nr. 293 vom 14. 12. 1976, S. 3566). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. (Eintragung von Amtes wegen mit Ermächtigung der Aufsichtsbehörde vom 13. 9. 1978.)

Abhanden gekommene Werttitel Titres disparus - Titoli smarriti

Aufruf - Sommations - Diffida

Es wird vermisst:

Der Namensschuldbrief der Aargauischen Kantonalbank Wohlen bzw. der Gebr. Josef und Ernst Steimen, vom 6. Februar 1970 per nom. Fr. 4500.-, haftend auf Grundbuch Waltenschwil Nr. 1208, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218 und 421.

Der unbekannte Inhaber dieses Namensschuldbriefes sowie jedermann, der über diesen Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen eines Jahres seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt auf der Gerichtskanzlei Muri zu melden bzw. den Namensschuldbrief vorzulegen, ansonst dieser kraftlos erklärt würde. (1648³)

5630 Muri, den 5. Dezember 1978

Namens des Bezirksamtes Muri
Der Gerichtsschreiber: lic. iur. Ph. U. Weber

Es wird vermisst:

Das Sparheft Nr. 3.005.494.56 der Aargauischen Kantonalbank, Agentur Sins.

Der unbekannte Inhaber dieses Sparheftes sowie jedermann, der über dieses Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen eines Jahres seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt auf der Gerichtskanzlei Muri zu melden bzw. das Sparheft vorzulegen, ansonst dieses kraftlos erklärt würde. (1649³)

5630 Muri, den 5. Dezember 1978

Namens des Bezirksamtes Muri
Der Gerichtsschreiber: lic. iur. Ph. U. Weber

Es wird vermisst:

Der Schuldbrief Pf. Reg. Bd. I, S. 44, Nr. 34 vom 28. Oktober 1912 im ersten Rang im Betrag von Fr. 7500.-, haftend auf dem Grundstück GB-Nr. 2080 «Hindergass», Der genannte Schuldbrief ist nicht belehnt.

Schuldnerin und Grundeigentümerin ist die Pensions-Fürsorgestiftung der Schweizerischen Steinzeugfabrik AG Schaffhausen in Schaffhausen, Rehglübelweg 15, neu: Pensionskasse Imbrex (Stiftung), in 8423 Embrach, c/o Imbrex Holding AG. Gläubigerin ist die Spar- und Leihkasse Neunkirch in Neunkirch.

Der allfällige unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, diesen bis 31. Juli 1979 dem Bezirksrichter Oberklettgau vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (124³)

8200 Schaffhausen, den 4. Dezember 1978

Der Bezirksrichter
Oberklettgau

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirkes Winterthur hat am 2. August 1978 den Aufruf der folgenden Schuldkunden verfügt:

Schuldbrief für Fr. 20 000.-, ausgestellt am 27. Juli 1889, erhöht am 9. November 1889, im Jahre 1920 in einen Namensschuldbrief zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich umgewandelt und auf den Schuldner und Pfandbesitzer Karl Bodenmüller, geb. 1890, von Winterthur, lautend, lastend auf der heute im Eigentum von Herrn Hans Bodenmüller, geb. 1923, von Winterthur, stehenden Liegenschaft Grundregister Winterthur-Nordseite Blatt 1132, Kat.-Nr. 8767, Gebäude Bleichstrasse 20 und 22/Wülflingerstrasse 23, mit 1641,6 m² Totalfläche.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes sowie jedermann, der über diesen Auskunft erteilen kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt bei der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur zu melden bzw. den Schuldbrief vorzulegen, ansonst dieser kraftlos erklärt wird. (33³)

8400 Winterthur, den 3. August 1978

Bezirksgerichtskanzlei Winterthur

Es werden folgende Schuldkunden vermisst:

1 Inhaber-Aktie Winterthur Schweizerische Versicherungsgesellschaft, Nr. 26020, à Fr. 100.- nominal, mit Coupons Nr. 3 und folgende.

1 Inhaber-Aktie Winterthur Schweizerische Versicherungsgesellschaft, Nr. 26019, à Fr. 100.- nominal, mit Coupons Nr. 3 und folgende.

1 Partizipationsschein Winterthur Schweizerische Versicherungsgesellschaft, Nr. 5307, à Fr. 100.- nominal, mit Coupons Nr. 3 und folgende.

Die unbekanntenen Inhaber dieser Schuldkunden und jedermann, der über diese Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt bei der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur zu melden bzw. die Schuldkunden vorzulegen, ansonst diese kraftlos erklärt werden. (1090³)

8400 Winterthur, den 3. August 1978

Bezirksgerichtskanzlei Winterthur

Vermisst werden folgende Namensparhefte:

Nr. 05-000.515.04 der Zuger Kantonalbank mit einem Saldo per 28. August 1978 von Fr. 6589.15;

Nr. 00-125.297-06 der Zuger Kantonalbank mit einem Saldo per 28. August 1978 von Fr. 18 277.70;

Nr. 02-005.281-02 der Zuger Kantonalbank mit einem Saldo per 28. August 1978 von Fr. 5536.37;

Nr. 6873 der Darlehenskasse Cham, 6330 Cham, mit einem Saldo per 28. August 1978 von Fr. 10 167.-.

Der Besitzer dieser Namensparhefte wird aufgefordert, sie bis zum 30. Juni 1979 dem Kantonsgerichtspräsidium Zug vorzulegen, ansonst die Sparhefte kraftlos erklärt werden. (1647³)

6301 Zug, den 4. Dezember 1978 Kantonsgerichtspräsidium Zug

Premier avis

Par décision du lundi 4 décembre 1978, le Tribunal somme le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au porteur de fr. 16 000.-, inscrite au registre foncier sous P.j.B 2758 du 14 novembre 1950, grevant les parcelles 3690 et 2159, feuille 19, commune de Thônex, propriété de Dame Alexandrine Regat, veuve de Sieur Raymond Bon-hour, Dame Simone Regat, épouse de Sieur Claudius Demozet et Sieur Ami Henri Regat, de la déposer au greffe du Tribunal de première instance dans le délai d'une année à compter de la première insertion du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (125³)

1200 Genève, le 4 décembre 1978 Tribunal de première instance: Pierre Guillot, greffier

Kraftloserklärungen

Annulations - Annullamenti

Le juge-instructeur I des districts de Martigny et Saint-Maurice rend notoire que par décision du 4 décembre 1978 il a prononcé l'annulation du titre suivant, conformément aux art. 981 et ss, du CO:

- 1 certificat de 5 actions nominatives n° 26 à 30 inclus, valeur nominale de fr. 1000.- chacune, de la société Pépinières Desfayes SA, à Evionnaz. (1643)

1920 Martigny, le 4 décembre 1978

Le juge-instructeur I:
G. Collombin

La pretura di Blenio, con decreto 4 dicembre 1978, ha annullato l'obbligazione al portatore, n. 2504 di nominali fr. 1000.- del prestito al 4% emesso nel 1963, dalle Officine Idroelettriche di Blenio SA, in Olivone (Blenio Kraftwerke AG), (Forces Motrices de Blenio SA). (1646)

6716 Acquarossa, il 4 dicembre 1978

Il pretore:
avv. G. Bassetti

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Envopar S.A., Genève

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Firma Envopar S.A., Genève, hat in ihrer Generalversammlung vom 28. November 1978 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Envopar S.A. in Liquidation durchgeführt.

Allfällige noch nicht abgefundene Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 31. Januar 1979 anzumelden. (A 1636³)

1200 Genève, den 1. Dezember 1978

Der Liquidator

Carbon AG in Liquidation, 9042 Speicher

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die a.o. Generalversammlung vom 1. April 1978 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche schriftlich und begründet bis am 31. Dezember 1978 am Domizil der Gesellschaft anzumelden. (A 1526³)

9042 Speicher, den 8. Dezember 1978

Der Liquidator:
Léon Boesinger,
9042 Speicher

Fieg AG in Liquidation mit Sitz in Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 5. Dezember 1978 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 31. Januar 1979 in schriftlicher Form und mit Begründung bei der Gesellschaft, Forchstrasse 55, 8032 Zürich, anzumelden. (A 1675³)

8032 Zürich, den 6. Dezember 1978

Fieg AG in Liquidation

Transfino, Transfinance Co. S.A., Fribourg Linus Production 71 S.A., Fribourg

Appel aux créanciers par suite de fusion conformément à l'art. 748 CO

Deuxième publication

Les sociétés ont décidé leur fusion, Transfino, Transfinance Co. S.A. absorbant les actifs et passifs de Linus Production 71 S.A., à Fribourg.

Les créanciers de la société Linus Production 71 S.A. ont la faculté, conformément à l'art. 748 CO, d'exiger le paiement de leur créance ou l'obtention de sûretés, en s'annonçant à la société absorbante au plus tard jusqu'au 31 décembre 1978.

A défaut de manifestation contraire dans le délai imparti, Transfino, Transfinance Co. S.A. deviendra seule débitrice vis-à-vis des créanciers de Linus Production 71 S.A. (A1672³)

1700 Fribourg, le 30 novembre 1978 Les conseils d'administration

Progan S.A., en liquidation, Fribourg

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires tenue le 10 novembre 1978, a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation.

Les créanciers éventuels sont appelés à produire leurs créances auprès du liquidateur, soit Monsieur Gilbert Dubois, c/o Société Fiduciaire Suisse, rue du Marché 40, à Genève, jusqu'au 31 janvier 1979. (A 1676³)

1211 Genève, le 8 décembre 1978

Société Fiduciaire Suisse

Cento Club Helfin S.A., Chiasso

Diffida ai creditori

Prima pubblicazione

Con decreto 23 novembre 1978 il pretore di Mendrisio-Sud ha differito la dichiarazione di fallimento della Cento Club Helfin S.A. per il periodo di cinque mesi, ai sensi dell'art. 725 CO, designando quale curatore l'avv. Luisa Gianella, via Pioda 9, Lugano.

Con la presente si invitano pertanto tutti i creditori della Cento Club Helfin S.A. ad insinuare i loro crediti presso il curatore entro venti giorni dalla terza pubblicazione del presente avviso. (A 1679³)

6900 Lugano, il 4 dicembre 1978

Il curatore:
avv. Luisa Gianella

Helfin Holding S.A., Chiasso

Diffida ai creditori

Prima pubblicazione

Con decreto 23 novembre 1978 il pretore di Mendrisio-Sud ha differito la dichiarazione di fallimento della Helfin Holding S.A. per il periodo di cinque mesi, ai sensi dell'art. 725 CO, designando quale curatore l'avv. Luisa Gianella, via Pioda 9, Lugano.

Con la presente si invitano pertanto tutti i creditori della Helfin Holding S.A. ad insinuare i loro crediti presso il curatore entro venti giorni dalla terza pubblicazione del presente avviso. (A 1678³)

6900 Lugano, il 4 dicembre 1978

Il curatore:
avv. Luisa Gianella

Öffentliches Inventar

ausgekündigt mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden innert der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Rechnungsruf: Troller-Seiler Klara, 1919, von Kienberg, in Turgi wohnhaft gewesen, gestorben am 23. November 1978.

Eingaben an die Gemeindekanzlei Turgi.

Frist: bis 11. Januar 1979.

5400 Baden, den 8. Dezember 1978

Bezirksgericht

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergerber

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 9)

Die vertragschliessenden Verbände, nämlich der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, die Gewerkschaft Bau und Holz, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz und der Schweizerische Verband evangelischer Arbeitnehmer, beantragen, folgende Bestimmungen ihres Gesamtarbeitsvertrages vom 1. März 1978 für das Schreinergerber allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 6 Arbeitszeit

- ¹ Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt:
- a) für die Betriebe, die gemäss Arbeitsgesetz als industrielle Betriebe gelten 45 Stunden
 - b) für die übrigen Betriebe
 - in den Lohnzonen I und II ... sowie in Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern 45 Stunden
 - in den Lohnzonen III und IV 46 1/2 Stunden
 - in den Lohnzonen V und VI 47 1/2 Stunden

² ...

³ Für die Bestimmung der Lohnzonen ist Artikel 12 massgebend.

Art. 7 Fünftagewoche

Die normale wöchentliche Arbeitszeit ist auf Montag bis Freitag zu verteilen.

Art. 8 Überstundenarbeit

- ¹ Als Überstundenarbeit gilt die in Überschreitung der im Betrieb üblichen wöchentlichen Arbeitszeit geleistete Mehrarbeit.
- ² bis ⁴ ...
- ⁵ Bezieht der Arbeitnehmer Monatslohn, berechnet sich der Stundenlohn auf der Basis von 4 1/2 Wochen pro Monat; 45 Stunden pro Woche entsprechen somit 195 Stunden pro Monat, 46 1/2 Stunden pro Woche 200 Stunden, 47 1/2 Stunden pro Woche 206 Stunden usw.

Art. 9 Nacht- und Sonntagsarbeit

- ¹ Für Nachtarbeit hat der Arbeitgeber zum Normallohn einen Zuschlag von
- a. 50% zu bezahlen, sofern die Nachtarbeit bis 22 Uhr,
 - b. 100%, sofern diese nach 22 Uhr beendet wird.
- ² Sonntagsarbeit ist mit einem Zuschlag von 100% zu entschädigen.
- ³ ...

Art. 10 Lohnerhöhung

- ¹ Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf eine Erhöhung seines Lohnes um 30 Rappen pro Stunde.
- ² Die im Monatslohn beschäftigten Arbeitnehmer haben auf eine der Erhöhung des Stundenlohnes entsprechende Lohnanpassung Anspruch. Der Monatslohn entspricht dem 4 1/2-fachen Wochenlohn.
- ³ Diese Lohnerhöhung setzt Volleistungsfähigkeit voraus. Ist die Arbeitsleistung ungenügend, kann zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer eine reduzierte Lohnerhöhung vereinbart werden. Diese Vereinbarung muss schriftlich erfolgen.
- ⁴ Als Berufsarbeiter gelten die Arbeitnehmer, die eine Berufslehre abgeschlossen haben und den erlernten Beruf ausüben.
- ⁵ Betriebe, die im Jahre 1978 den Arbeitnehmern eine Lohnerhöhung von mindestens 30 Rappen in der Stunde gewährt haben, sind nicht verpflichtet, weitere allgemeine Lohnerhöhungen zu gewähren.

Art. 11 13. Monatslohn

- ¹ Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer im Dezember zwei Drittel des normalen Monatslohnes als Gratifikation auszurichten.
- ² Als Monatslohn gilt der vereinbarte Monatslohn bzw. der vereinbarte Stundenlohn mal die Normalarbeitszeit pro Monat gemäss Artikel 8 Absatz 5.
- ³ Wird das Arbeitsverhältnis während des Kalenderjahres begonnen oder ordnungsgemäss beendet, so besteht Anspruch pro rata temporis.
- ⁴ Hat das Arbeitsverhältnis nicht mindestens drei Monate gedauert, besteht kein Pro-rata-Anspruch. Eine bereits erfolgte Zahlung stellt in diesem Falle Lohnvorschuss dar.
- ⁵ Wird der Arbeitnehmer während eines Kalenderjahres insgesamt um mehr als zwei Monate an der Arbeitsleistung verhindert, so wird die Gratifikation für jeden vollen Monat der Verhinderung um einen Zwölftel gekürzt. Obligatorischer Militärdienst bis zu 4 Wochen wird nicht berücksichtigt.
- ⁶ Arbeitgeber, die schon bisher eine Gratifikation gewährt haben, können diese Leistung anrechnen.

Art. 12 Betriebsdurchschnittslohn

¹ Der Arbeitgeber ist verpflichtet, im Betriebsdurchschnitt wenigstens die nachstehend aufgeführten Löhne zu bezahlen:

| | Berufs- arbeiter Fr. | Hilfs- arbeiter Fr. | Zone |
|--|----------------------------|---------------------------|------|
| Kanton Zürich | | | |
| Zürich, Zollikon | 12.95 | 11.45 | I |
| Angelernte Arbeiter des Glasergerberes | | 11.65 | |
| Adliswil, Birmensdorf, Dietikon, Dietlikon, Dübendorf, Erlenbach, Fällanden, Herrliberg, Illnau, Kilchberg, Kloten, Küssnacht, Langnau a. A., Lindau, Meilen, Oberengstringen, Opfikon, Regensdorf, Rümlang, Rüschlikon, Schlieren, Scherzengbach, Thalwil, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Uster, Volketswil, Wallisellen, Wangen, Winterthur, Zumikon | 12.55 | 11.15 | II |

| | Berufs- arbeiter Fr. | Hilfs- arbeiter Fr. | Zone |
|---|----------------------------|---------------------------|------|
| Bezirk Affoltern sowie die Gemeinden Bachenbülach, Bassersdorf, Brütten, Bülach, Elsau, Gossau, Greifensee, Hettlingen, Hinwil, Hochfelden, Horgen, Hörli, Männedorf, Maur, Neftenbach, Niederglatt, Oberglatt, Oberrieden, Pfäffikon, Pfungen, Richterswil, Rüti, Seuzach, Stäfa, Uetikon, Wädenswil, Wetzikon, Wiesendangen, Winkel, Zell | 12.25 | 10.85 | III |
| Übrige Gemeinden | 12.05 | 10.70 | IV |

Kanton Bern

| | | | | |
|--|-------|-------|-------|------------|
| Amt Aarberg | | | | |
| Aarberg, Kappelen, Lyss | 12.05 | 10.70 | IV | |
| Übrige Gemeinden | 11.95 | 10.60 | V | |
| Amt Aarwangen | | | | |
| Aarwangen | 11.95 | 10.60 | V | |
| Amt Bern | | | | Anschläger |
| Bern, Bolligen, Bremgarten b. Bern, Köniz, Muri, Wohlen b. Bern, Zollikofen | 12.80 | 12.55 | 11.15 | II |
| Übrige Gemeinden | 12.30 | 12.05 | 10.70 | IV |
| Amt Biel | | | | |
| Biel | 12.25 | 10.85 | 10.85 | III |
| Amt Büren | | | | |
| Büren a. A., Busswil, Diessbach b. Büren, Lengnau, Meinisberg, Oberwil, Pieterlen | 12.05 | 10.70 | 10.70 | IV |
| Übrige Gemeinden | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Amt Burgdorf | | | | |
| Burgdorf | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Amt Erlach | | | | |
| Erlach | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Amt Fraubrunnen | | | | |
| Fraubrunnen | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Amt Frutigen | | | | |
| Adelboden, Aeschi, Frutigen, Krattigen | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Übrige Gemeinden | 11.85 | 10.50 | 10.50 | VI |
| Amt Interlaken | | | | |
| Brienz, Brienzwil, Hofsetten b. Brienz, Oberried, Schwanden | 11.85 | 10.50 | 10.50 | VI |
| Übrige Gemeinden | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Amt Könolfingen | | | | |
| Münsingen, Rubigen, Worb | 12.05 | 10.70 | 10.70 | IV |
| Übrige Gemeinden | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Amt Laufen | | | | |
| Laufen | 12.05 | 10.70 | 10.70 | IV |
| Amt Laupen | | | | |
| Laupen | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Amt Nidau | | | | |
| Brugg, Ipsach, Nidau, Orpund, Port | 12.25 | 10.85 | 10.85 | III |
| Aegerten, Bellmund, Safnern, Scheuren, Schwadernau, Studen, Sutz-Lattrigen, Tüscherz, Worben | 12.05 | 10.70 | 10.70 | IV |
| Übrige Gemeinden | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Amt Niedersimmental | | | | |
| Spiez, Wimmis | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Übrige Gemeinden | 11.85 | 10.50 | 10.50 | VI |
| Amt Oberhasli | | | | |
| Oberhasli | 11.85 | 10.50 | 10.50 | VI |
| Amt Obersimmental | | | | |
| Lenk, Zweisimmen | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Übrige Gemeinden | 11.85 | 10.50 | 10.50 | VI |
| Amt Saanen | | | | |
| Saanen | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Übrige Gemeinden | 11.85 | 10.50 | 10.50 | VI |
| Amt Schwarzenburg | | | | |
| Schwarzenburg | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Amt Seftigen | | | | |
| Belp, Kehrsatz, Uttigen | 12.05 | 10.70 | 10.70 | IV |
| Übrige Gemeinden | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Amt Signau | | | | |
| Langnau i. E. | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Übrige Gemeinden | 11.85 | 10.50 | 10.50 | VI |
| Amt Thun | | | | |
| Hilterfingen, Oberhofen, Sigriswil, Steffisburg, Thun | 12.05 | 10.70 | 10.70 | IV |
| Übrige Gemeinden | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Amt Trachselwald | | | | |
| Huttwil, Lützelflüh, Sumiswald | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Übrige Gemeinden | 11.85 | 10.50 | 10.50 | VI |
| Amt Wangen | | | | |
| Wangen | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |

Kanton Luzern

| | | | | |
|---|-------|-------|-------|-----|
| Luzern, Emmen, Ebikon, Horw, Kriens, Littau, Meggen | 12.25 | 10.85 | 10.85 | III |
| Adligenswil, Buchrain, Hochdorf, Malters, Reiden, Root, Rothenburg, Ruswil, Sursee, Udligenswil, Vitznau, Weggis, Werthenstein, Wikon, Willisau, Wolhusen | 12.05 | 10.70 | 10.70 | IV |
| Übrige Gemeinden | 11.85 | 10.50 | 10.50 | VI |

Kanton Uri

| | | | | |
|---|-------|-------|-------|----|
| Aldorf, Attinghausen, Bürglen, Erstfeld, Flüelen, Schattdorf, Seedorf | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
| Übrige Gemeinden | 11.85 | 10.50 | 10.50 | VI |

Kanton Schwyz

| | | | | |
|---------------|-------|-------|-------|---|
| Ganzer Kanton | 11.95 | 10.60 | 10.60 | V |
|---------------|-------|-------|-------|---|

| | Berufs- arbeiter Fr. | Hilfs- arbeiter Fr. | Zone |
|--|----------------------------|---------------------------|------|
| Kanton Obwalden Ganzer Kanton | 11.85 | 10.50 | VI |
| Kanton Nidwalden Ganzer Kanton | 11.85 | 10.50 | VI |
| Kanton Glarus Ganzer Kanton | 11.85 | 10.50 | VI |
| Kanton Zug Baar, Cham, Hünenberg, Risch, Steinhausen, Walchwil, Zug | 12.25 | 10.85 | III |
| Übrige Gemeinden | 11.95 | 10.60 | V |
| Kanton Solothurn Bezirke Balsthal-Gäu, Gösgen, Kriegstetten, Lebern, Olten, Solothurn sowie die Gemeinden Balsthal, Dornach und Rodersdorf | 12.05 | 10.70 | IV |
| Übrige Gemeinden | 11.95 | 10.60 | V |
| Kanton Basel-Landschaft Bezirk Arlesheim sowie die Gemeinden Augst, Böckten, Frenkendorf, Füllinsdorf Gelterkinden, Itingen, Lausen, Liestal, Pratteln, Sissach | 12.25 | 10.85 | III |
| Übrige Gemeinden | 12.05 | 10.70 | IV |
| Kanton Schaffhausen Ganzer Kanton | 12.05 | 10.70 | IV |
| Kanton Appenzel A.Rh. Herisau, Teufen, Waldstatt | 11.95 | 10.60 | V |
| Übrige Gemeinden | 11.85 | 10.50 | VI |
| Kanton Appenzel I.Rh. Ganzer Kanton | 11.85 | 10.50 | VI |
| Kanton St. Gallen St. Gallen | 12.25 | 10.85 | III |
| Flawil, Gaiserwald, Goldach, Gossau, Jona, Oberuzwil, Rapperswil, Rorschach, Rorschacherberg, Uzwil, Wil, Zuzwil | 12.05 | 10.70 | IV |
| Bezirke Gossau (übrige Gemeinden), Gaster, Ober rheintal, Sargans, See (übrige Gemeinden), Unterrheintal, Werdenberg und Wil (übrige Gemeinden) sowie die Gemeinden Büschwil, Kirchberg, Lichtensteig, Lütisburg, Mörschwil, Wattwil und Wittenbach | 11.95 | 10.60 | V |
| Übrige Gemeinden | 11.85 | 10.50 | VI |
| Kanton Graubünden Kreise Alvaschein, Belfort, Bergün, Chur, Churwalden, Davos, Domleschg, Fünf Dörfer, Jenaz, Ilanz, Klosters, Küblis, Luzérin, Maienfeld, Oberengadin, Oberhalbstein, Rhäzüns, Rheinwald, Schams, Schanfigg, Schiers, Seewis, Trins | 11.95 | 10.60 | V |
| Übrige Kreise | 11.85 | 10.50 | VI |
| Kanton Aargau Ganzer Kanton | 12.25 | 10.85 | III |
| Kanton Thurgau Aadorf, Amriswil, Arbon, Bischofszell, Bottighofen, Bürglen, Diessenhofen, Ermatingen, Eschlikon, Frauenfeld, Horn, Islikon, Kreuzlingen, Märstetten, Münchwil, Neukirch-Egnach, Oberhofen, Rickenbach, Romanshorn, Salsmach, Sirmach, Sommeri, Steekborn, Sulgen, Tägerwilten, Wängi, Weinfelden | 12.05 | 10.70 | IV |
| Übrige Gemeinden | 11.95 | 10.60 | V |

³ Bei der Berechnung der Betriebsdurchschnittslöhne fallen Jugendliche bis zum vollendeten 19. Altersjahr, Volontäre sowie nicht voll leistungsfähige Arbeitnehmer ausser Betracht.

Art. 14 Lohnzulagen

Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf die im Anhang I aufgeführten Lohnzulagen, sofern zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer nicht vereinbart ist, dass diese im Lohn enthalten sind.

Art. 15 Lohnzahlungsfristen und -termine

¹ Die Lohnzahlung hat 14tägig, halbmonatlich oder monatlich zu erfolgen.

Art. 16 Lohnrückbehalt

¹ Es darf im gesamten nicht mehr als der Lohn für eine Arbeitswoche zurückbehalten werden.

Art. 18 Lohn bei Krankheit

¹ Zur Ablösung der Lohnzahlungspflicht bei Krankheit hat der Arbeitgeber den Arbeitnehmer für ein Krankengeld gemäss Absatz 2 zu versichern und die dafür erforderlichen Prämien zu entrichten. Die Wahl des Versicherungsträgers ist Sache der direkten Verständigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer...

² Das Krankengeld muss mindestens 80 Prozent des Lohnausfalles decken. Die Krankenversicherung muss eine Genussberechtigungsdauer von 720 Tagen innert 900 aufeinanderfolgenden Tagen, bei Erkrankung an Tuberkulose eine solche von 1800 Tagen innert 7 aufeinanderfolgenden Jahren vorsehen. Die Karenzfrist darf höchstens 3 Monate und die Wartefrist höchstens 2 Tage betragen.

⁴ Die Arbeitnehmer, die nicht kollektiv versichert sind, haben sich einzeln für ein Krankentaggeld mit Leistungen gemäss Absatz 2 zu versichern. Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer an die Prämien dieser Krankentaggeldversicherung 2.5 Prozent des Bruttolohnes zu bezahlen und hat sich periodisch zu vergewissern, dass der Arbeitnehmer in der vorgeschriebenen Weise versichert ist.

⁵ Dauert die Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit oder Unfall länger als drei Tage, so hat der Arbeitnehmer unaufgefordert ein ärztliches Zeugnis einzureichen.

Art. 20 Lohn bei Militärdienst

¹ Leistet der Arbeitnehmer obligatorischen schweizerischen Militärdienst oder Zivildienst, hat er für diese Zeit Anspruch auf folgende Entschädigungen in Prozenten des Lohnausfalles:

| | Ledige ohne Unterstützungspflicht | Ledige mit Unterstützungspflicht sowie Verheiratete |
|--|--------------------------------------|---|
| a. während der Rekrutenschule als Rekrut | 50% | 80% |
| b. während Kaderschulen und Abverdienens | 50% | 80% |
| c. während anderer Militärdienstleistungen bis zu 4 Wochen innert eines Kalenderjahres | 80% | 100% |

² Die Entschädigungen der Erwerbsersatzordnung fallen dem Arbeitgeber zu, soweit diese die vorstehend festgesetzten Ansätze nicht übersteigen.

³ Der Berechnung des Lohnausfalles sind die Normalarbeitszeit sowie der Normallohn zugrunde zu legen.

⁴ Zur Finanzierung der Militärdienstentschädigungen hat der Arbeitgeber jeweils bis zum 10. des Monats, der dem Quartalsende folgt, 0.8 Prozent der AHV-pflichtigen Lohnsumme an die «Militärdienstentschädigungskasse des schweizerischen Schreinerergewerbes» zu bezahlen. Diese wird von der AHV-Ausgleichskasse des Schreiner-, Möbel- und Holzgewerbes, Schmelzbergstrasse 56, 8044 Zürich, Postcheckkonto 80-5228, geführt.

Art. 21 Lohn bei anderen Absenzen

¹ Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf Vergütung folgender Absenzen:

| | |
|---|--------|
| a. bei Heirat des Arbeitnehmers | 1 Tag |
| b. bei Geburt eines Kindes des Arbeitnehmers | 1 Tag |
| c. bei Tod des Ehegatten, eines Kindes des Arbeitnehmers, der Eltern, der Schwiegereltern oder eines Geschwisters, sofern sie mit dem Arbeitnehmer in Hausgemeinschaft gelebt haben | 3 Tage |
| - andernfalls | 2 Tage |
| d. bei Teilnahme an militärischer Ausrüstungsinspektion | ½ Tag |

² und ³...

⁴ Massgebend für die Berechnung der Absenzenentschädigung sind die ausfallenden Normalarbeitsstunden sowie der normale Stundenlohn.

Art. 22 Auslagen für Verpflegung und Unterkunft

¹ Bei Arbeit an auswärtigen Arbeitsorten hat der Arbeitnehmer Anspruch auf folgende Pauschalentschädigungen:

| | Fr. |
|-------------|------|
| Morgenessen | 5.- |
| Mittagessen | 9.50 |
| Nachessen | 9.50 |
| Übernachten | 25.- |
| | 49.- |

² Hat der Arbeitnehmer an besonders teuren Orten zu arbeiten, sollen angemessene Vergütungen vereinbart werden.

³ Kommt der Arbeitgeber für Verpflegung und Unterkunft direkt auf, so besteht kein Anspruch auf die Entschädigung gemäss Absatz 1 und 2.

Art. 23 Reiseauslagen

¹ Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer die wegen der auswärtigen Arbeit entstehenden Reiseauslagen zu ersetzen.

² Benützt der Arbeitnehmer für die Auswärtsarbeit im ausdrücklichen oder stillschweigenden Einvernehmen mit dem Arbeitgeber sein eigenes Motorfahrzeug, hat er Anspruch auf eine Kilometerentschädigung. Diese beträgt für Autos mindestens 40 Rappen, für Motorräder mindestens 20 Rappen, für Motorvelos mindestens 10 Rappen.

³ Ein stillschweigendes Einverständnis im Sinne von Absatz 2 kann in der Regel angenommen werden, wenn die Verwendung des Motorfahrzeuges gegenüber der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel eine bessere Zeitausnutzung oder eine Kostenersparnis mit sich bringt.

⁴ Liegt der Wohnort des Arbeitnehmers näher beim Arbeitsort als die Werkstatt, dient für die Bemessung der Fahrkilometer der Wohnort als Ausgangspunkt.

⁵ Ein Arbeitnehmer, der während längerer Zeit auswärts tätig ist, hat jedes zweite Wochenende Anspruch auf Ersatz der Bahnbillettkosten 2. Klasse für die Strecke zwischen Arbeitsort und Wohnort.

Art. 25 Feriendauer

¹ Der Arbeitnehmer hat in jedem Kalenderjahr Anspruch auf folgende bezahlte Ferien:

| | |
|---|---|
| - vom 1. bis 14. Dienstjahr | 3 Wochen (18 Werktage einschliesslich 3 Samstage) |
| - vom 15. bis 24. Dienstjahr sowie ab dem Kalenderjahr, in dem der Arbeitnehmer das 45. Altersjahr und 5 Dienstjahre vollendet | 3½ Wochen (21 Werktage einschliesslich 3 Samstage) |
| - im 25. und den folgenden Dienstjahren sowie ab dem Kalenderjahr, in dem der Arbeitnehmer das 50. Altersjahr und 5 Dienstjahre vollendet | 4 Wochen (24 Werktage einschliesslich 4 Samstage) |

² Die kantonalen Regelungen betreffend die Ferien der jugendlichen Arbeitnehmer bis zum vollendeten 19. Altersjahr bleiben vorbehalten.

³ Bei der Berechnung der Dienstjahre zählt das Eintrittsjahr mit, sofern das Arbeitsverhältnis bis zum Ende des betreffenden Kalenderjahres mindestens 6 Monate gedauert hat. Frühere Dienstjahre und die Lehrzeit beim gleichen Arbeitgeber werden angerechnet.

⁴ In die Ferien fallende Feiertage, für die nach Artikel 30 eine Entschädigung auszurichten ist, gelten nicht als Ferientage.

⁵ Erkrankt oder verunfällt ein Arbeitnehmer während seiner Ferien, so gelten die ärztlich bescheinigten Tage unverschuldeter gänzlicher Arbeitsunfähigkeit nicht als Ferientage. Der Arbeitnehmer hat den Arbeitgeber sofort darüber zu informieren.

Art. 26 Kürzung der Ferien

¹ Wird der Arbeitnehmer während eines Dienstjahres insgesamt um mehr als zwei Monate an der Arbeitsleistung verhindert, so werden die Ferien für jeden vollen Monat der Verhinderung um einen Zwölftel gekürzt.

² Hat das Arbeitsverhältnis im betreffenden Kalenderjahr weniger als 12 Monate gedauert, hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Ferien pro rata temporis. Dauert das Arbeitsverhältnis in einem Monat 15 oder mehr Tage, so wird der betreffende Monat als ganzer Monat gezählt. Dauert es in einem Monat weniger als 15 Tage, so entsteht für diesen Monat kein Ferienanspruch.

³ Werden vom Arbeitgeber Betriebsferien angeordnet, so hat der Arbeitnehmer grundsätzlich Anspruch auf die Ferienentschädigung für die ganze Dauer der Betriebsferien. Der Arbeitgeber ist jedoch berechtigt, den Arbeitnehmer anlässlich der Betriebsferien zu beschäftigen. Hat der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer spätestens bei der Anstellung den Zeitpunkt und die Dauer der Betriebsferien bekanntgegeben, hat der Arbeitnehmer nur Anspruch auf die Ferienentschädigung nach Massgabe der geleisteten Dienstzeit.

Art. 28 Ferienvergütung

¹ Die Vergütung für einen Ferientag beträgt $\frac{1}{6}$ des Wochenlohnes bzw. $\frac{1}{6}$ des Monatslohnes.

² und ³ ...

⁴ Hat der Arbeitnehmer im Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsverhältnisses mehr Ferien bezogen, als ihm nach Massgabe der geleisteten Dienstzeit zusteht, stellt die zuviel bezogene Ferienentschädigung Lohnvorschuss dar.

Art. 29 Abweichende Regelung der Ferienvergütung

¹ Hat das Arbeitsverhältnis kein volles Kalenderjahr gedauert oder wird mit einer Ferienkasse abgerechnet, kann die Ferienvergütung in Abweichung von Artikel 28 in Prozenten der AHV-pflichtigen Lohnsumme festgesetzt werden. Sie beträgt:

| | |
|--|----|
| - bei einem Ferienanspruch von 3 Wochen | 6% |
| - bei einem Ferienanspruch von 3½ Wochen | 7% |
| - bei einem Ferienanspruch von 4 Wochen | 8% |

² ...

Art. 30 Feiertagsentschädigung

¹ Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf Vergütung des Lohnausfalls an den im Anhang II aufgeführten Feiertagen.

² Massgebend für die Berechnung des Lohnausfalls sind die ausfallenden Normalarbeitsstunden sowie der normale Stundenlohn.

³ Die Feiertagsentschädigung ist nicht auszurichten, wenn der Arbeitnehmer unmittelbar vor oder nach dem Feiertag ohne triftigen Grund von der Arbeit ferngeblieben ist oder wenn er von einer Krankenkasse oder der SUVA für den Feiertag ein Taggeld bezieht.

Art. 31 Kündigung während der Probezeit

¹ Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis auf das Ende des der Kündigung folgenden Tages gekündigt werden.

² Als Probezeit gelten die beiden ersten Wochen nach Arbeitsaufnahme.

Art. 32 Kündigung nach der Probezeit

¹ Nach Ablauf der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis im 1. Dienstjahr unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 14 Tagen auf das Ende einer Arbeitswoche gekündigt werden.

² Im 2. bis 9. Dienstjahr kann mit einer Kündigungsfrist von einem Monat, ab 10. Dienstjahr mit einer solchen von zwei Monaten je auf das Ende eines Monats gekündigt werden.

³ Die Kündigung muss vor dem Beginn der Kündigungsfrist im Besitze des Empfängers sein.

Art. 38 Abgangsentschädigung

... Die Höhe der Abgangsentschädigung richtet sich nach folgender Tabelle:
Abgangsentschädigung in Monatslöhnen

| Dienstjahre | Lebensjahre | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|-------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 |
| 20 | 2,0 | 2,2 | 2,4 | 2,6 | 2,8 | 3,0 | 3,2 | 3,4 | 3,6 | 3,8 | 4,0 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,0 |
| 21 | 2,2 | 2,4 | 2,6 | 2,8 | 3,0 | 3,2 | 3,4 | 3,6 | 3,8 | 4,0 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,2 |
| 22 | 2,4 | 2,6 | 2,8 | 3,0 | 3,2 | 3,4 | 3,6 | 3,8 | 4,0 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,4 |
| 23 | 2,6 | 2,8 | 3,0 | 3,2 | 3,4 | 3,6 | 3,8 | 4,0 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,4 | 5,6 |
| 24 | 2,8 | 3,0 | 3,2 | 3,4 | 3,6 | 3,8 | 4,0 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 5,8 |
| 25 | 3,0 | 3,2 | 3,4 | 3,6 | 3,8 | 4,0 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 5,8 | 6,0 |
| 26 | 3,2 | 3,4 | 3,6 | 3,8 | 4,0 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 5,8 | 6,0 | 6,2 |
| 27 | 3,4 | 3,6 | 3,8 | 4,0 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 5,8 | 6,0 | 6,2 | 6,4 |
| 28 | 3,6 | 3,8 | 4,0 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 5,8 | 6,0 | 6,2 | 6,4 | 6,6 |
| 29 | 3,8 | 4,0 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 5,8 | 6,0 | 6,2 | 6,4 | 6,6 | 6,8 |
| 30 | 4,0 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 5,8 | 6,0 | 6,2 | 6,4 | 6,6 | 6,8 | 7,0 |
| 31 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 5,8 | 6,0 | 6,2 | 6,4 | 6,6 | 6,8 | 7,0 | 7,2 |
| 32 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 5,8 | 6,0 | 6,2 | 6,4 | 6,6 | 6,8 | 7,0 | 7,2 | 7,4 |
| 33 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 5,8 | 6,0 | 6,2 | 6,4 | 6,6 | 6,8 | 7,0 | 7,2 | 7,4 | 7,6 |
| 34 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 5,8 | 6,0 | 6,2 | 6,4 | 6,6 | 6,8 | 7,0 | 7,2 | 7,4 | 7,6 | 7,8 |
| 35 | 5,0 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 5,8 | 6,0 | 6,2 | 6,4 | 6,6 | 6,8 | 7,0 | 7,2 | 7,4 | 7,6 | 7,8 | 8,0 |
| 36 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 5,8 | 6,0 | 6,2 | 6,4 | 6,6 | 6,8 | 7,0 | 7,2 | 7,4 | 7,6 | 7,8 | 8,0 | |
| 37 | 5,6 | 5,8 | 6,0 | 6,2 | 6,4 | 6,6 | 6,8 | 7,0 | 7,2 | 7,4 | 7,6 | 7,8 | 8,0 | | | |
| 38 | 6,0 | 6,2 | 6,4 | 6,6 | 6,8 | 7,0 | 7,2 | 7,4 | 7,6 | 7,8 | 8,0 | | | | | |
| 39 | 6,4 | 6,6 | 6,8 | 7,0 | 7,2 | 7,4 | 7,6 | 7,8 | 8,0 | | | | | | | |
| 40 | 6,8 | 7,0 | 7,2 | 7,4 | 7,6 | 7,8 | 8,0 | | | | | | | | | |

² bis ⁴ ...

Art. 39 Konventionalstrafen

¹ Widerhandelt ein Arbeitgeber gegen diesen Vertrag, indem er geldliche Leistungen dem Arbeitnehmer nicht erbringt, so kann ihm die paritätische Berufskommission eine Konventionalstrafe bis zur Höhe der geschuldeten Leistung auferlegen. Die Ansprüche des Arbeitnehmers bleiben vorbehalten.

² Bei andern Widerhandlungen gegen diesen Gesamtarbeitsvertrag beträgt die Konventionalstrafe höchstens Fr. 500.-

³ In leichten Fällen kann die paritätische Berufskommission von einer Konventionalstrafe absehen und dem Fehlbaren einen Verweis erteilen.

⁴ Die Konventionalstrafen sind für den Vollzug des Gesamtarbeitsvertrages zu verwenden, allfällige Überschüsse nach Ablauf der Allgemeinverbindlicherklärung für die berufliche Weiterbildung und soziale Zwecke.

Art. 40 Vollzugskosten- und Weiterbildungsbeitrag. Zweck

¹ Der Vollzugskostenbeitrag wird erhoben, um die Kosten für den Vollzug des Gesamtarbeitsvertrages zu decken.

² Der Weiterbildungsbeitrag und ein allfälliger Überschuss des Vollzugskostenbeitrags darf, auch nach Ablauf der Allgemeinverbindlicherklärung, nur für die berufliche Weiterbildung sowie für soziale Zwecke der diesem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Beteiligten verwendet werden.

³ Die nichtorganisierten Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind gleich zu behandeln wie die organisierten Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Art. 41 Höhe der Beiträge

¹ Der Vollzugskosten- und der Weiterbildungsbeitrag sind jährlich zu entrichten. Sie betragen zusammen:

- für den Arbeitgeber Fr. 100.-, sofern er nur einen Arbeitnehmer beschäftigt. Beschäftigt der Arbeitgeber mehr als einen Arbeitnehmer, so erhöht sich der Betrag für jeden weiteren dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Arbeitnehmer um Fr. 20.-;
- für den Arbeitnehmer Fr. 100.-.

² Für die Mitglieder der vertragschliessenden Verbände sind die Beiträge im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

Art. 42 Erhebung der Arbeitgeberbeiträge

¹ Jeder Arbeitgeber hat der Zentralen Paritätischen Berufskommission jährlich bis Ende Februar ein Verzeichnis der von ihm am 31. Januar beschäftigten und dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Arbeitnehmer (mit Angabe von Funktion und Adresse jedes Arbeitnehmers) einzureichen.

² Gemäss Artikel 41 Absatz 1 lit. a geschuldete Beiträge sind bis Ende März an die Zentrale Paritätische Berufskommission zu bezahlen.

Art. 43 Erhebung der Arbeitnehmerbeiträge

¹ Jeder Arbeitnehmer hat jährlich bis zum 31. Januar eine Berufskarte zu lösen. Die Berufskarte gilt als Ausweis für die Bezahlung der gemäss Artikel 41 Absatz 1 lit. b geschuldeten Beiträge.

² Die Berufskarte wird wie folgt abgegeben:

- den Mitgliedern der vertragschliessenden Arbeitnehmerorganisationen durch ihre lokalen Geschäftsstellen;
- den nichtorganisierten Arbeitnehmern durch die Zentrale Paritätische Berufskommission.

Art. 44 Verwaltung der Beiträge

¹ Die Vollzugskosten- und die Weiterbildungsbeiträge werden durch die Zentrale Paritätische Berufskommission verwaltet.

² Unterlässt der Arbeitgeber trotz zweimaliger Mahnung die Meldung gemäss Artikel 42 Absatz 1, so haftet er für die dadurch entgangenen Beiträge.

Art. 45 Paritätische Berufskommissionen

¹ Die Vertragsparteien ernennen ... eine zentrale paritätische Berufskommission ...

² Die Sektionen der vertragschliessenden Verbände sind ermächtigt, regionale paritätische Berufskommissionen zu bestellen ...

³ Den paritätischen Berufskommissionen obliegen folgende Aufgaben:

- Durchführung von Kontrollen über die Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages in den Betrieben;
- Ausfällung und Inkasso von Konventionalstrafen;
- Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern;
- Inkasso des Vollzugskosten- und Weiterbildungsbeitrages.

Art. 47 Friedenspflicht

¹ Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind verpflichtet, den absoluten Arbeitsfrieden zu wahren.

² ...

³ Als Störungen des Arbeitsfriedens gelten namentlich kollektive Arbeitsniederlegungen, ... Sperrern, schwarze Listen, Boykott und ähnliche Massregelungen.

Anhang I

Lohnzulagen nach Artikel 14 des Gesamtarbeitsvertrages

1. In der Stadt Zürich erhalten Werkstattarbeiter für ausgesprochene Anschlägerarbeiten in Neubauten und für Umbauarbeiten in unbenützten Räumen eine Zulage von 30 Rappen pro Stunde. Für Reparaturen und ausgesprochene Kundenarbeit ist diese Zulage nicht zu bezahlen.
2. In der Stadt Winterthur ist für das Anschlagen in Neu- und Umbauten durch Bankschreiner von Anfang an ein Zuschlag von 10 Rappen pro Stunde zu bezahlen, wenn diese Arbeiter pro Zahltagsperiode einen Tag oder neun Stunden und mehr beanspruchen.
3. In Zürich-Land erhalten die Bankschreiner auf Arbeiten in Neu- und Umbauten einen Zuschlag von 10 Rappen pro Stunde.
4. Im Kanton Solothurn (ausgenommen die Bezirke Dorneck und Thierstein) beträgt für Anschläger, die als solche angestellt sind, der Lohnzuschlag im Minimum 15 Rappen.
5. Im Kanton Schaffhausen ist für das Anschlagen in Neu- und Umbauten durch Bankschreiner von Anfang an ein Zuschlag von 20 Rappen pro Stunde zu bezahlen.

Anhang II

Feiertage im Sinne von Artikel 30 Absatz 1 des Gesamtarbeitsvertrages**Kanton Zürich**

Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrtstag, Pfingstmontag, 1. August, Weihnachtstag, Stephanstag.

Kanton Bern

Gemeinden mit vorwiegend reformierter Bevölkerung: Neujahrstag, 2. Januar, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachten, 26. Dezember.

Gemeinden mit vorwiegend katholischer Bevölkerung: Neujahrstag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnamstag, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Weihnachten.

Kanton Luzern

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Uri

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Schwyz

Dreikönigen, St. Joseph, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnacht.

Kanton Obwalden

Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnamstag, Mariä Himmelfahrt, Bruderklausenfest, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Nidwalden

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Glarus

Neujahr, Fahrtsfest, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, 1. November, Weihnachten, 26. Dezember.

Kanton Zug

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt Christi, Fronleichnamstag, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Solothurn

Neujahr, Karfreitag, 1. Mai (Nachmittag), Auffahrt, Fronleichnam, 1. August (Nachmittag), Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Weihnachten.

Bezirk Bucheggberg: Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai (Nachmittag), Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August (Nachmittag), Weihnachten.

Kanton Basel-Landschaft

Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachtstag, Stephanstag.

Kanton Schaffhausen

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

Kanton Appenzell A.Rh.

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

Kanton Appenzell I.Rh.

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag. Der 2. Weihnachtstag nur, wenn dieser als Feiertag begangen wird.

Kanton St. Gallen

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. November, Weihnachtstag, Stephanstag.

Kanton Graubünden

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnacht, Stephanstag.

Kanton Aargau

Bezirke Aarau, Brugg, Kulm, Lenzburg und Zofingen: Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnacht.

Bezirke Bremgarten, Laufenburg und Muri: Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnacht.

Bezirk Rheinfelden, mit Ausnahme der Gemeinden Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Olsberg und Rheinfelden: Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnacht.

Gemeinden Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Olsberg und Rheinfelden: Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Allerheiligen, Weihnacht, Stephanstag.

Bezirk Baden, mit Ausnahme von Bergdietikon, Spreitenbach und Turgi: Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, Weihnacht. Der achte Feiertag ist von den Gemeinderäten nach Ortsgebrauch und nach Anhören der Wirtschaftskreise zu bestimmen. Er ist aus den folgenden Tagen auszuwählen: Berchtoldstag, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Stephanstag, Kirchenpatronatsfest.

Gemeinden Bergdietikon, Spreitenbach und Turgi: Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnacht, Stephanstag.

Bezirk Zurzach: Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Weihnacht. Die zusätzlichen drei Feiertage sind von den Gemeinderäten nach Ortsgebrauch und nach Anhören der Wirtschaftskreise zu bestimmen. Sie sind aus den folgenden Tagen auszuwählen: Berchtoldstag, Ostermontag, Pfingstmontag, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Stephanstag, Kirchenpatronatsfest. Fallen der Weihnachtstag und der Neujahrstag auf einen Montag oder Freitag, so gelten der Stephanstag und der Berchtoldstag als Werktag.

Kanton Thurgau

Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachten, Stephanstag.

Beantragter Geltungsbereich

1. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für die Kantone Zürich, Bern (ausgenommen die Bezirke Courtelary, Moutier, La Neuveville sowie das Gebiet des künftigen Kantons Jura), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau ausgesprochen werden.
2. Die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen sollen gelten für Schreinereien und Möbelfabriken, wie namentlich Bau- und Möbelschreinereien, Betriebe des Innenausbaues, des Laden-, Labor- und Saunabaus, Glasereien und Fensterfabriken, Küchenmöbelfabriken, Betriebe der Holzoberflächenbehandlung, Holzgeräthehersteller, Ski-fabriken, Wagnereien sowie Betriebe, die Schreinerarbeiten montieren (anschlagen) und im Kanton Graubünden auch für Zimmerereien. Ausgenommen sind:
 - a. Betriebe, die zur Engros-Möbelindustrie gehören, d. h. Betriebe, die mindestens acht Arbeitnehmer beschäftigen und ihre Erzeugnisse hauptsächlich an Wiederverkäufer absetzen;
 - b. gemischte Betriebe, die keine Schreinerei- und Glaserarbeiten auf dem Markt anbieten.
3. Die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen sollen gelten für sämtliche Arbeitnehmer, die in den Betrieben gemäss Ziffer 2 beschäftigt werden. Ausgenommen sind:
 - a. das kaufmännische und das Verkaufspersonal;
 - b. Betriebsleiter, Werkmeister und technisches Personal in leitender Funktion;
 - c. Lehrlinge im Sinne der Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung.
4. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft treten und bis zum 31. Dezember 1980 gelten.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt begründet und in-ner 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 5 Exemplaren einzureichen.

3003 Bern, den 8. Dezember 1978

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Mittellungen Communications Comunicazioni

Lohnanstieg und leichter Rückgang der Arbeitszeit im 3. Quartal 1978

Nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Lohn- und Arbeitszeitstatistik des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit stiegen die durchschnittlichen Stundenverdienste zwischen dem 3. Quartal 1977 und dem 3. Quartal 1978 um 2,5%. Der Anstieg der durchschnittlichen Monatsverdienste war mit 3,4% etwas stärker. Real resultierte bei den Stundenverdiensten eine Erhöhung um 1,4% und bei den Monatsverdiensten eine solche um 2,3%.

Die Stundenverdienste stiegen damit im gleichen Ausmass an wie im 3. Quartal 1977; im Vergleich zum 2. Quartal 1978 schwächte sich der Anstieg jedoch leicht ab. Das Niveau der Monatsverdienste erhöhte sich hingegen sowohl im Vergleich zum Vorjahresquartal als auch zum Vorquartal deutlich stärker.

Die Verdienste der Frauen stiegen vom 3. Quartal 1977 bis zum 3. Quartal 1978 etwa doppelt so stark als diejenigen der Männer; im 3. Quartal 1977 war dagegen innert Jahresfrist bei den Stundenverdiensten weiblicher Arbeitnehmer noch ein Rückgang und bei den Monatsverdiensten ein unterdurchschnittlicher Anstieg zu verzeichnen.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit betrug im 3. Quartal 1978 44,7 Stunden und war damit um 0,1 Stunden kürzer als im Vorjahresquartal; im Vergleich zum Vorquartal blieb sie konstant.

Die Ergebnisse für das 3. Quartal 1978 beruhen auf 47 451 von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) zur Verfügung gestellten Lohn- und Arbeitszeitangaben verunfallter Arbeitnehmer. Sie werden im Detail in der «Volkswirtschaft» vom Dezember 1978 veröffentlicht.

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Augmentation des salaires et légère réduction de la durée du travail au 3^e trimestre de 1978

Selon les résultats des statistiques trimestrielles des salaires et de la durée du travail, établies par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, les gains horaires moyens ont augmenté de 2,5% au 3^e trimestre de 1978 par rapport à la même période de l'année dernière. Atteignant 3,4%, la hausse des gains mensuels moyens a été un peu plus forte. En termes réels, les gains horaires se sont améliorés de 1,4% et les gains mensuels de 2,3%.

Les gains horaires ont donc progressé dans la même mesure qu'au 3^e trimestre de 1977, mais leur taux de hausse a un peu faibli comparativement à celui du 2^e trimestre de 1978. En revanche, le niveau des gains mensuels s'est élevé de façon nettement plus prononcée tant au regard du même trimestre de 1977 que par rapport au trimestre précédent.

Entre le 3^e trimestre de 1977 et le 3^e trimestre de 1978, le taux de hausse des gains des femmes a atteint à peu près le double de celui des gains des hommes, alors que les résultats enregistrés au 3^e trimestre de 1977 accusaient, d'une année à l'autre, encore une régression des gains horaires des femmes et une augmentation d'amplitude inférieure à la moyenne en ce qui concerne les gains mensuels.

La durée hebdomadaire moyenne du travail s'est inscrite à 44,7 heures au 3^e trimestre de 1978; elle est donc de 0,1 heure plus courte qu'une année auparavant et elle est restée constante comparativement au trimestre précédent.

Les résultats du 3^e trimestre de 1978 sont fondés sur 47 451 déclarations de salaires et de durée du travail de travailleurs victimes d'accidents communiquées par la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents (CNA). Ils seront publiés en détail dans le numéro de décembre 1978 de «La Vie économique».

Office fédéral de l'industrie,
des arts et métiers et du travail

Taux de salaires et heures de travail fixés dans des conventions collectives de travail, 1975-1977

Un 90^e numéro spécial de «La Vie économique» publié par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a paru au mois d'avril; il est intitulé:

Taux de salaires et heures de travail fixés dans des conventions collectives de travail, 1975-1977.

On y trouve les résultats des enquêtes menées chaque année en automne, auprès des associations professionnelles des employeurs et des travailleurs, sur les taux de salaires et la durée du travail prévus par les conventions collectives. Cette publication porte sur les années 1975 à 1977 et mentionne plus de 4000 taux de salaires pratiqués dans l'ensemble des branches d'activité et classés selon les catégories de travailleurs ainsi que d'après le champ d'application des conventions. Il s'agit d'une réédition remaniée de numéros spéciaux antérieurs de «La Vie économique». La présentation systématique donne une vue d'ensemble du niveau et du mouvement des salaires et constitue une précieuse source de renseignements pour tous ceux qui s'intéressent aux problèmes de la rémunération du travail. Le texte de ce numéro spécial est rédigé dans les trois langues officielles.

L'exemplaire coûte 33 francs. Prière d'effectuer les paiements préalables au compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. On voudra bien mentionner la commande au verso du talon.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgenössischen Departementes, Bern - Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

Aktiengesellschaft für Seidenindustrie, Glarus**Einladung zur 79. ordentlichen Generalversammlung**

auf Dienstag, den 19. Dezember 1978, 14.30 Uhr, im Sitzungszimmer der Schweizerischen Kreditanstalt, in Glarus.

Traktanden:

1. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz für das Geschäftsjahr 1977/78.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz für das Geschäftsjahr 1977/78.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis 1977/78.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Kurzbericht über den laufenden Geschäftsgang.
8. Diverses und allgemeine Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht liegen vom 9. Dezember 1978 an am Sitz der Gesellschaft (bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Glarus) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 18. Dezember 1978 bezogen werden.

Glarus, den 4. Dezember 1978

In Namen des Verwaltungsrates
Der Präsident: Gilbert Zuellig

Scana Holding AG, Regensdorf**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Mittwoch, 20. Dezember 1978, 14 Uhr, im Konferenzsaal der Gesellschaft, Althardstrasse 195, 8105 Regensdorf-Zürich.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1977/78.
2. Bilanz und Erfolgsrechnung:
 - a) Jahresrechnung 1977/78 (1. Juli 1977 bis 30. Juni 1978);
 - b) Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.
4. Décharge-Erteilung an die Mitglieder des Verwaltungsrates.
5. Wahlen:
 - a) des Verwaltungsrates;
 - b) der Kontrollstelle.
6. Herabsetzung des Grundkapitals auf Fr. 6 000 000.- und Statutenänderung.
7. Verschiedenes.

Die Stimmrechtsausweise können bis 15. Dezember 1978 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Aktienhinterlage am Sitz der Gesellschaft oder Depotbescheinigung der Bank) beim Sekretariat der Gesellschaft, Althardstrasse 195, 8105 Regensdorf-Zürich, bezogen werden.

Der Bericht des Verwaltungsrates, die Jahresrechnung, der Bericht der Kontrollstelle, der Revisionsbericht im Sinne von Art. 723 OR und die zufolge Herabsetzung des Grundkapitals geänderten Statuten sowie das Protokoll der letzten Generalversammlung liegen am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Nach beschlossener und durchgeführter Kapitalherabsetzung und nach deren Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt sind die Aktionäre gebeten, die Aktientitel unverzüglich der Gesellschaft zur Modifikation einzusenden.

Regensdorf, den 4. Dezember 1978

Der Verwaltungsrat

IPDS SA**Convocation de l'assemblée extraordinaire**

du 20 décembre 1978, à 9 h. 15, au siège social, 12, chemin Malombré, 1206 Genève.

Ordre du jour:

1. Rapport de contrôle.
2. Démission d'un administrateur.
3. Nomination d'un administrateur.
4. Divers.

Metropolitan Bank Ltd en liquidation

Convocation à l'assemblée générale extraordinaire

Les actionnaires de Metropolitan Bank Ltd en liquidation sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le 18 décembre 1978, à 10 h., chez M^r A. Santschi, Effingerstrasse 6, 3000 Bern, selon

Ordre du jour:

1. Transfert du siège social.
2. Divers.

Berne, le 4 décembre 1978. Metropolitan Bank Ltd en liquidation
Les liquidateurs

SI Crans-Sud SA, Crans/Chermignon**Assemblée générale ordinaire des actionnaires**

le vendredi 29 décembre 1978, à 17 h., à la Taverne Valaisanne, Hôtel Belvédère, à Crans-sur-Sierre.

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion, bilan et comptes, exercice du 1^{er} octobre 1977 au 30 septembre 1978.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Approbation du rapport et des comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Les bilans et comptes de pertes et profits, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont tenus à la disposition des actionnaires, auprès de Gérofinance SA, 7, rue Robert-de-Traz, à Genève (tél. 022 47 55 44). Les porteurs d'actions doivent se munir de leurs titres qui seront exigés pour pouvoir assister à l'assemblée.

Le conseil d'administration

Promedic SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le vendredi 22 décembre 1978, à 14 h., en l'étude de M^r Desert et Keller, 4, Cours de Rive, 1204 Genève

avec l'ordre du jour suivant:

Modification du conseil d'administration.

Fimep SA, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

mercredi 20 décembre 1978, à 18 h., e/o Mme Emma Tarré, 1, place du Port, Genève.

Ordre du jour:

1. Constatation de la libération intégrale du capital social.
2. Modification de l'art. 5 des statuts.

Les propositions de modification des statuts sont à la disposition des actionnaires au siège de la société.

Genève, le 5 décembre 1978

L'administrateur

Afas Development Company Limited, Genève

Convocation à l'assemblée générale ordinaire des actionnaires

pour le mardi 19 décembre 1978, à 11 h., au siège social de la société, 100, rue du Rhône, à Genève.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur aux comptes.
3. Approbation des comptes.
4. Décharge au conseil d'administration.
5. Divers.

Les rapports annuels contenant le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport du contrôleur aux comptes sont à la disposition des actionnaires au siège de la société.

Les cartes d'admission peuvent être retirées contre justification jusqu'au 15 décembre 1978, au siège de la société.

Sciovia Luvina SA, Airolo

Convocazione dell'assemblea generale degli azionisti

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

il 20 dicembre 1978, alle ore 20.30, presso la Sala patriziale, Airolo, per decidere sul seguente

Ordine del giorno:

1. Relazione del consiglio d'amministrazione.
2. Presentazione conti relativi al 2° esercizio.
3. Presentazione rapporto, proposte del consiglio di amministrazione sul risultato d'esercizio.
4. Presentazione rapporto ufficio di revisione.
5. Eventuali.

Per prendere parte all'assemblea gli azionisti dovranno depositare al momento della stessa le azioni o un certificato di deposito di una banca.

Il bilancio, il conto perdite e profitti ed il rapporto di revisione sono a disposizione degli azionisti presso la sede amministrativa della società.

Airolo, il 6 dicembre 1978

Il consiglio d'amministrazione

La Rente Immobilière SA, Genève

Convocation

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 19 décembre 1978, à 17 h., dans les bureaux de la Société Privée de Gérance, 20, boulevard des Philosophes, à Genève.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration, présentation des comptes annuels et du bilan au 30 septembre 1978.
Rapport des contrôleurs.
Affectation du bénéfice net.
2. Décharge au conseil d'administration.
3. Divers.

Les actionnaires sont priés de déposer pour la date de l'assemblée générale leurs actions auprès d'une banque. Ils seront admis à l'assemblée moyennant la remise d'une lettre de blocage de la banque.

Du 9 au 19 décembre 1978, le rapport annuel avec le compte de pertes et profits, le bilan, le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au siège de la Société Banque Cantrade Ormond Burrus SA, 12, rue Ami-Lullin, à Genève, et auprès de la Société Privée de Gérance, 20, boulevard des Philosophes, à Genève.

La Rente Immobilière SA
Au nom du conseil d'administration:
Le secrétaire

Aménagements Touristiques Le Châble-Bruson-Orsières SA

La société «Aménagements Touristiques Le Châble-Bruson-Orsières SA» (Télébruson) informe ses actionnaires que le coupon de course gratuite n° 9 peut être validé à la caisse de Bruson jusqu'au 31 décembre 1978.

Zürich 2
Zu vermieten Nähe Waffenplatz an ruhiger Lage im Grünen
140 m² Büros
(5 Räume und 2 Archive)
auf einem Stockwerk.
Interessenten wenden sich bitte an:
Control Data AG
Tel. 01 242 14 34, Hr. B. Grieder

Zu Tiefpreisen
Elektrische IBM reconditioned Schreibmaschinen, mit Vollgarantie durch IBM.
René Faigle AG, 8023 Zürich.
Tel. 01 51 19 22 oder Bern, Tel. 031 55 99 61

allway Tourenzusatzbindung
zu jeder Sicherheitsbindung.
031 51 05 51

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatschrift «Die Volkswirtschaft»

Telefonbeantworter
PTT-bewilligt, Fr. 490.-
Hörprobe 01 69 42 40
Diktiersystem Fr. 698.-
Gegensprechanlagen
Verkauf: 01 32 46 32

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig

Nutzen Sie diese Kaufkraft—

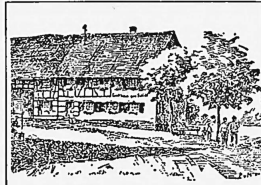
Inserieren Sie!

Langfristig zu vermieten im Übersee
Fabrikationsräume
400 bis 2000 m²
in neuer Liegenschaft mit besten Arbeitsbedingungen

in Ethenbürgen ZH
Gewerberäume
Teilflächen nach Bedarf in neuem Gewerbezentrums
Postfach 327, 4900 Leuggelshaus

Cherchons mobilier tea-room

demande d'achat d'un ensemble d'occasion env. 50 places. Bar à café, mobilier, évil. mat. d'exploitation, à l'état de neuf, maximum 1-2 ans. Paiement comptant.
Offre sous chiffre 22-970 264-150, à Publicitas, 1002 Lausanne



Gasthaus Schiff Ellikon am Rhein
Telephon 052 43 17 41

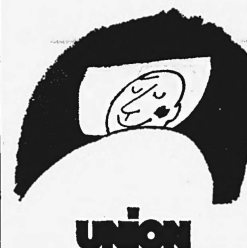
bekannt für

Fischspezialitäten seit 1543

Echte alte Stube aus jener Zeit.
Schönes Sälli für Anlässe mit Blick auf den Rhein.

Direktionsmöbel, günstig
echt Palisander und Leder. 01 32 46 32

Dormir tranquillement grâce aux coffres-forts blindés Union



Fabrique de Coffres-forts Union SA Zurich
8035 Zurich, Nordstrasse 31, tél. 01 60 43 45

Aus 18karätigem Gold Juwelen-Kopien

sehr repräsentativ mit dem synth. Schmuckstein sylvan, der aussieht wie topasartige Brillanten, wie diese geschliffen ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet. - Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdenen Dupletten verarbeitet. 100-Seiten-Farbkat. mit rund 3000 Wehmöglichkeiten unverbindlich.
Schäfer-Schmuck, Postfach 17408
D-6940 Weinheim
Telefon Tag und Nacht 0649 62 01 - 541 41

Centro-Hotels
im Herzen von Lugano

Cristallo 091 22 99 22
140 Betten Fr. 36.- (m. Bad)
Fr. 28.- (o. Bad)
Restaurant-Tellerservice

Lux garni 091 22 97 71
70 Betten Fr. 25.-

Patio 091 22 87 01
40 Betten Fr. 40.-
Spezialitätenrestaurant

Ruhig, autolärmfrei, Nähe Autosilo, eigene Parkplätze, für jedes Budget.

Le Terminus Lausanne-Gare SA
en face de la Gare centrale CFF Lausanne

vente aux enchères

le jeudi 14 décembre 1978, à 15 h., au Lausanne-Palace

Vente par cession du capital social.
Immeuble de 9668 m² construit en 1954.
Entièrement vacant.
Surface totale du terrain: 585 m².
Valeur d'assurance-incendie (indice 520) fr. 5 694 000.-.
Mise à prix sur la base d'une valeur minimale de fr. 5 750 000.- donnée à l'immeuble social.

Pour visiter et prendre connaissance des conditions de la vente:

Samuel Pache et Raymond Pache, notaires, Lausanne, place St-François 2, tél. 021 20 33 44

Placement de capitaux

dans une promotion immobilière à but touristique en Valais.

Un ou plusieurs promoteurs expérimentés désirent s'associer avec un partenaire disposant de capitaux entant fr. 300 000.- et fr. 1 000 000.- pour compléter les fonds propres utiles au financement d'une construction.
Placement et rendement garantis.

Un intérêt de base peut être assuré et un complément de participation au bénéfice peut être convenu.

Prière de faire offres sous chiffres PZ 903037, à Publicitas, 1002 Lausanne

CTM Computer bieten mehr Modernste Elektronik in der Hardware und ausgezeichnete Standardprogramme sind die Voraussetzungen für beste Computerleistung

Beispiel Standardpaket «Finanzbuchhaltung»

Sie können jederzeit folgende Informationen abrufen:

- Konto auf den Bildschirm holen
- Konten einzeln oder gesamthaft ausdrucken
- Bilanzen mit Vorjahresvergleich, Budgetvergleich, Prozentverhältnissen für beliebige Monatsabschnitte ausdrucken



Und besonders wichtig für **Treuhänder**

- Wahlweise kontenlos arbeiten oder Kontoblätter nachführen
- Rekapitulation der Geldkonti
- Automatische Erstellung der Monatsrapporte für Kassa, Post, Bank usw.
- Automatischer Vortrag auf neue Rechnung mit
- automatischer Rückbuchung von transitorischen Posten usw.

- Wir wünschen weitere Informationen über den CTM Computer. Senden Sie uns bitte Unterlagen.
- Wir wünschen den unverbindlichen Besuch Ihres CTM Spezialisten

CTM Generalvertretung für die Schweiz und Liechtenstein

pebe

Pebe Datentechnik AG
Oberwiesenstrasse 13
8500 Frauenfeld
Telefon 054 3 31 21

Firma _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
zuständig _____